

„Man muss nicht immer alles hören“

„Ich höre alles, was ich will“, „Alle um mich herum nuscheln“ - Viele erkennen sich selbst oder ihre Mitmenschen in einem dieser Sätze wieder.

Es sind kleine Gründe und Ausreden dafür, nichts gegen die sich schleichend anbahnende Schwerhörigkeit zu unternehmen. Viele wissen jedoch nicht, dass eine „ignorierte“ Hörschwäche zu weiterer Abnahme des Hörvermögens führt und das Aufhalten dieser Verschlechterung durchaus möglich ist.

Meistens sind es Angehörige, denen eine bestehende Schwerhörigkeit ihrer Mitmenschen als erstes auffällt: Antworten und ganze Sätze müssen sehr oft wiederholt werden. Auch für die schwerhörige Person kann das zu unangenehmen Situationen führen denn ein Mal fragt man durchaus nach, wenn man etwas nicht verstanden hat. Bevor jedoch ein zweites oder gar drittes Mal nachgefragt wird, versucht man eher, Gespräche in lärmiger Umgebung und in denen durcheinander gesprochen wird zu vermeiden. Soziale Zusammenkünfte wie Familientreffen und Restaurantbesuche werden zusehends als stummer Beobachter miterlebt oder gar komplett gemieden. Es beginnt eine Abwärtsspirale, ausgelöst durch einen Hörverlust, die oftmals dazu führt, dass einst durchaus gesellige Personen sich aus der Gesellschaft langsam immer mehr zurückziehen und vereinsamen.

Hörgeräte zu tragen ist für die meisten Menschen unvorstellbar, da dies meist

mit vielen Vorurteilen verbunden ist. Bei Hörsystemen denken viele sofort an große, prothesenartige, auffällige Geräte am Kopf. Viele wissen jedoch nicht, dass Hörhilfen mittlerweile winzig kleine Minicomputer sind, die sich hinter oder sogar komplett im Ohr verstecken.

Hörsysteme sind erwiesenermaßen eine effektive Möglichkeit, Demenzerkrankungen vorzubeugen bzw. um Jahre hinaus zu verzögern. Grund dafür ist, dass durch die Hörhilfe wieder alle Geräusche des Alltags gehört werden und das Hirn rasch lernt, das Gehörte zu „filtern“. Voraussetzung ist jedenfalls, dass Hörgeräte vorerst durch einen Hörakustiker optimal eingestellt werden und diese in weiterer Folge dann den ganzen Tag und nicht nur wie die Lesebrille „bei Bedarf“ getragen werden. Grund dafür ist, dass wir niemals nicht hören und es die feinen „Nebengeräusche“ wie das Rascheln einer Zeitung, das Tapsen der eigenen Schritte, oder das Rauschen des Wassers beim Händewaschen sind, die von Schwerhörigen langsam immer schlechter gehört werden. In Sekundenschnelle wird durch das Tragen von Hörgeräten in für die Kommunikation wichtige Sprachsignale und unwichtige Hintergrundgeräusche aufgeteilt. Durch Hörhilfen lernt man also wieder, Sprache von Lärm zu unterscheiden und sich auf Gesprochenes zu fokussieren.

Die meist über viele Jahre erfolgte, schleichend schlechter gewordene Hörleistung führt zur sogenannten „Hörentwöhnung“ Geräusche, die für eine gut



hörende Person als „normal“ empfunden werden, fühlen sich für einen neuen Hörgeräteträger unerwartet laut und intensiv an. Schnell wird einem bewusst, was man alles deutlich schlechter oder gar nicht mehr wahrgenommen hat. Hörgeräte bringen all diese Geräusche schlagartig wieder zurück. Durchhaltevermögen ist daher in den ersten Tagen des Tragens enorm wichtig, denn wenn rechtzeitig mit Hörgeräten versorgt wird, lernt das Hirn schnell und bald klappt das Verstehen von Sprache im Lärm wieder.

Lena Hallman
Geschäftsführerin
Hörakustik-Meisterin

AUDIO DANUBE HÖRGERÄTE

AUDIO DANUBE

Öffnungszeiten

Mo-Do 9-17 Uhr

Fr 9-15 Uhr

1010 Schwedenplatz

Hafnersteig 2-4

U1/U4 Station Schwedenplatz,

Aufgang Rotenturmstraße

01 247 90 11

1220 Kagraner Platz

Donaufelder Str. 254/2

U1 Station Kagraner Platz,

Aufgang Wagramer Straße

01 202 30 12

UNSER ZIEL

Als junger, dynamischer Hörakustik-Meisterbetrieb ist es unser größtes Anliegen, dass Sie wieder unbeschwert an Gesprächen teilnehmen können.

WIR HÖREN ZU

Da jeder Mensch einzigartig ist, gehen wir speziell auf Ihre Bedürfnisse ein und finden eine maßgeschneiderte Lösung für Ihr persönliches Wohlbefinden.

WIR SIND AUF DEM NEUESTEN STAND.

Die technische Welt dreht sich schnell und unser Team hält mit! Testen Sie bei Audio Danube stets die neueste am Markt befindliche Technik – individuell an Ihren Hörverlust und Ihren Gehörgang angepasst. Unsere Messungen erfolgen mittels Insitu-Perzentilanalyse; dies ist eine Messmethode, die durch ihren deutlich höheren Zeitaufwand besonders exakte Ergebnisse liefert.

DAS DREAMTEAM

Unser Team ist seit Geschäftseröffnung 2018 unverändert, es hat sich seither nur vergrößert. Unsere AkustikerInnen: fachlich, höchst kompetent, hochmotiviert und stets um Ihre beste Hörlösung bemüht.

